



SPD/KULTURLISTE GEMEINDERATSFRAKTION RATHAUSPLATZ 2-4 79098 FREIBURG

**Herrn Oberbürgermeister****Martin Horn**per E-Mail an [hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de](mailto:hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de)Julia Söhne  
Stefan Schillinger  
Julien Bender  
Atai Keller  
Ludwig Striet  
Walter Krögner  
Karin Seebacher

Freiburg, 16.12.22

**Einhaltung der Tariftreue bei der Auftragsvergabe der Stadt und ihren Gesellschaften****hier:****Antrag nach § 34 Abs. 1 Satz 4 GemO**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD/Kulturliste beantragt, das Thema „Einhaltung der Tariftreue bei der Auftragsvergabe der Stadt und ihren Gesellschaften“ auf die nächste Sitzung des Gemeinderats zu setzen und eine Vorlage mit folgendem Inhalt zum Beschluss vorzulegen:

1. Die Verwaltung berichtet gegenüber dem Gemeinderat jährlich mündlich über die Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen (Mindestlohn, allgemeinverbindliche Tarifverträge usw.) entsprechend §7 LTMG bei öffentlichen Vergaben. Wird die Tariftreue bei einzelnen Vergaben nicht angewendet, ist dies dem Gemeinderat gegenüber zu begründen.
2. Die Einhaltung der Tariftreue durch die Unternehmen wird stichprobenartig extern unter Hinzuziehung einer externen Kommission überprüft.
3. Die Verwaltung legt Vorschläge über die Besetzung einer solchen Kommission vor. Neben den Gewerkschaften könnten andere staatliche Stellen (Regierungspräsidium), die Handwerkskammer oder eine paritätische Besetzung mit Arbeitgebern angedacht werden.

SPD/Kulturliste-Fraktion  
Rathausplatz 2-4  
79098 FreiburgT 0761 201 1820  
F 0761 381 507  
[spd-kulturliste@stadt.freiburg.de](mailto:spd-kulturliste@stadt.freiburg.de)  
[www.spd-kulturliste.de](http://www.spd-kulturliste.de)Fraktionsvorsitzende:  
Julia Söhne  
Fraktionsgeschäftsführer:  
Sebastian Coch



4. Die Stadt Freiburg setzt sich bei der Landesregierung für ein starkes Tariftreue- und Mindestlohngesetz ein.

**Begründung:**

Die Stadt Freiburg ist nicht nur selbst Arbeitgeberin, sie beschäftigt auch mittelbar, über die Vergabe von Aufträgen, zahlreiche Arbeitnehmer\_innen. Eigentlich ist die Einhaltung der Tariftreue auch bei solchen Kooperationen mit externen Dienstleistern beschlossene Sache. Leider wird dies aufgrund nicht vorhandener Personalkapazitäten von Seiten der Stadt zu wenig oder gar nicht überprüft.

Die Stadt Freiburg mit ihren Gesellschaften (v.a. Stadtbau und VAG) trägt jedoch große gesellschaftliche Verantwortung bei der Vergabe von Aufträgen. Mit ihrer wirtschaftlichen Kraft muss die Stadt aus Sicht der SPD/Kulturliste für gute Arbeitsbedingungen eintreten und diese sichern. Neben Schwarzarbeit, illegaler Beschäftigung, Scheinselbstständigkeit und sozialversicherungsrechtlichen Verstößen führt die Nichteinhaltung der Tariftreue für den Staat zu Ausfällen bei Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen in Milliardenhöhe und bei den Betroffenen zu prekären Lebensverhältnissen bis hin zu Altersarmut. Die Möglichkeiten, die das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz den öffentlichen Auftraggebern zur Bekämpfung von Schwarzarbeit, illegaler Beschäftigung und Scheinselbstständigkeit und sozialversicherungsrechtlichen Verstößen gibt, müssen auf dem Weg zu engmaschiger Kontrolle und effektiven Sanktionen genutzt werden. Eine externe Kommission kann die Überprüfung der Einhaltung der Tariftreue übernehmen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Söhne  
Fraktionsvorsitzende

Walter Krögner  
arbeitspolitischer Sprecher

Ludwig Striet  
sozialpolitischer Sprecher

Julia Söhne  
Stefan Schillinger  
Julien Bender  
Atai Keller  
Ludwig Striet  
Walter Krögner  
Karin Seebacher